

gegangen, der ihn nicht zum Ziele führt. Dabei ist methodisch förmlich dagegen zu protestieren, als ob das anschauliche Moment des Unterrichtes etwa in erster Linie oder gar nur in die Erzählung zu verlegen wäre. Vor solcher methodischer Kleinkrämerei und Einengung wollen wir unsere Katechese schützen.

Die Stieglitz'schen Katechesen sind nichts anderes als „Ausgeführte“ **Geschichten** mit dogmatisch-moralischem Anhängel und Anwenden. Soweit es sich um biblische Geschichten handelt, repräsentieren diese „Katechesen“ die eine Seite des eigentlichen Unterrichtes in der biblischen Geschichte. Das System bedeutet dogmatisch, methodisch und systematisch einen Niedergang der katholischen Katechese. Auch diese „Reform“ schillert nur. Nicht die Katechese der Kirche bedarf einer wesentlichen Reform, sondern ganz andere Faktoren. Sursum! Nicht herunter mit dem Katechismus, vielmehr hinauf zum Katechismus!¹⁾

Burglengenfeld (Bayern.)

Johann Schraml, Stadtpfarrer.

- 11) **Bibel und Babel oder Babel und Bibel.** Eine Entgegnung auf Prof. Friedrich Delitzsch „Babel und Bibel“ von Dr. Joannes Döller, k. u. k. Hofkaplan und Studiendirektor am Frinaneum zu Wien. Paderborn 1903. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. 60 h.

Gegenüber dem Bestreben protestantischer Gelehrten, ihre Erzeugnisse modernen Unglaubens, welche sie aus den Keilschriften des Orientes gewonnen haben, durch kleine Broschüren und durch öffentliche Vorträge zu popularisieren und ihren eigenen Unglauben auch den breiten Volksmassen einzupflanzen, ist es zu begrüßen, daß der Autor obigen Büchleins es auf sich genommen hat, diesem modernen Feinde des Volkslebens auf seinem eigenen Felde entgegenzutreten.

Vorliegende Schrift bildet das Substrat eines Vortrages, den der hochw. Herr Autor in der Leo-Gesellschaft zu Wien im Dezember 1902 gehalten hat. Nachdem der Herr Schriftsteller unter dem Titel „Ex oriente lux“ einige Beispiele aufgeführt hat, um den wohlthätigen Einfluß mancher Resultate der orientalischen Forschungen zu beweisen, geht er in mehreren Abschnitten unter den Titeln: „Zahwe — Welterschöpfung — Sündenfall — Sintflut — Dekalog — Sabbat — Scheol, Engel und Dämonen“ daran, das unsolide Gebäude moderner Religionsbaukunst zu zerstören.

Wohl ist dieses Ziel im vorliegenden Schriftchen erreicht. Damit es aber sein Ziel auch in den Herzen so mancher glaubensschwacher Zeitgenossen erreiche, darum sei es hiemit allen wißbegierigen und heilsbeflissenen Christen und Katholiken auf das beste empfohlen.

St. Florian b. Ens.

Dr. P. Amand Polz, Prof. d. Alt. Bund.

- 12) **Die Glaubensspaltung und ihre Folgen in der Gegenwart.** Vorträge für die gebildete Männerwelt von Viktor Kolb S. J. Münster i. W. 8°. 173 S. K 1.80.

Im Advent des vorigen Jahres hielt P. V. Kolb S. J. in Wien eine Reihe von Vorträgen, die von den Zuhörern mit größtem Interesse auf-

¹⁾ Vgl. Quartalschr. 1902, Heft 3, S. 500—521: Kann die Bibel Grundlage und Leitstern des Religionsunterrichtes in der Volksschule sein?